

Lost memories

gelöschte Erinnerungen

Von chrono87

Kapitel 15: Ist das wirklich wahr?

Ist das wirklich wahr?

Chrono bleibt die Spucke im Hals stecken. An diese Möglichkeit hat er gar nicht gedacht und wenn er sich richtig erinnert, dann haben sie nie verhüttet, wenn sie mit einander geschlafen hatten. Und in der Hinsicht, wie sich Rosette im Moment benimmt, kann er es doch in Erwägung ziehen. Ruckartig springt er auf und verlässt das Zimmer. Sein Weg führt ihn durch zahlreiche Gänge, ehe er schließlich zu Rosettes Zimmer kommt. Er klopft an die Tür und tritt dann ein. Chrono sieht sich um und erblickt Rosette im Bett. Sie scheint zu schlafen, doch das stört Chrono nicht. Er geht auf das Bett zu und setzt sich auf die Bettkante. Plötzlich öffnete die junge Frau ihre Augen. Sie sieht direkt in die roten Augen von Chrono. „Hallo mein Engel. Wie geht es dir?“, fragt er liebevoll nach. „Es geht mir gut. Ich bin nur etwas müde. In letzter Zeit schlafe ich nicht besonders gut.“, erwidert Rosette. Sie gähnt leicht und kuschelt sich wieder ins Bett. Chrono seufzt etwas. „Rosette, wieso schläfst du nicht mehr bei mir mit ihm Bett? Seitdem ich dir gesagt habe, wer ich wirklich bin gehst du mir nur noch aus dem Weg. Du schläfst nicht mehr mit mir zusammen in einem Bett und wir haben auch keinen Sex mehr. Okay, auf das Letzte kann ich wirklich verzichten, aber nicht darauf, dich so nah spüren zu können oder dich zu berühren. Außerdem schreist du bei jeder Gelegenheit rum und lässt deinen Ärger immer an mir aus. Wenn ich versuche in deine Nähe zu sein, dann habe ich immer das Gefühl, dass du mich da gar nicht haben willst. Wenn du unsere Beziehung zu lästig findest, dann sag es mir endlich, Rosette. Ich will nicht nur aus einer Laune heraus mit dir zusammen sein. Doch im Moment gibst du mir das Gefühl, dass du weder mich noch unsere Beziehung willst. Ich bin davon überzeugt, dass eine Auszeit das Beste für uns ist Rosette. Du entscheidest, ob wir zusammenbleiben oder nicht. Ich werde in der Zwischenzeit zusammen mit Asmaria und Joshua Teufel jagen. Außerdem werde ich dir aus dem Weg gehen. Vielleicht ist das nicht der passenste Moment, aber ich halte es für richtig.“ Rosette hat gar nicht die Möglichkeit, um etwas zu erwidern, so schnell hat Chrono das Zimmer verlassen. Seine Worte haben sie sehr verletzt. Sie zieht sich noch mehr zurück und hat Angst davor, Chrono die Wahrheit zu sagen.

In ihrer Verzweiflung schnappt sie sich das Telefon und ruft bei Schwester Kate an. Diese nimmt sofort den Hörer in die Hand. „Ja, bitte?“ „Schwester Kate, haben Sie etwas zu tun?“, ertönt die weinerliche Stimme von Rosette. „Was ist passiert?“, fragt

Kate nach. Rosette holt tief Luft und erzählt Kate alles. Die Nonne hört ihr aufmerksam zu und versteht ihre Lage. „Also, wenn du mich fragst, dann solltest du mal aus den Orden kommen. Wie wäre es denn, wenn du mal für drei Wochen mit mir tauscht. Du übernimmst die Leitung des Metratrons und ich die des Ordens.“, erwidert Kate. Rosette überlegt etwas, doch auch sie hält es für eine gute Idee. „Okay, dann werden wir unsere Plätze morgen tauschen. Ich bin schon auf die dummen Gesichter der Anderen gespannt, wenn sie sehen, dass nicht ich im Büro bin.“, erwidert Rosette. Kate lacht bei dieser Bemerkung. Dann legen beide auf und Rosette steht vom Bett auf. Sie packt ihre Sachen zusammen, was die Aufmerksamkeit von Asmaria auf sich lenkt, die gerade auf den Weg zu ihrem Zimmer war. Vorsichtig klopft sie an Rosettes Zimmertür und fragt dann, ob alles okay sei. „Es ist alles in Ordnung. Geh ruhig wieder ins Bett Asmaria.“, ertönt Rosettes Stimme, was Asmaria etwas neugierig macht. Sie geht wieder zu den Jungs, die gerade darüber reden, was Chrono zu Rosette gesagt hat. Als Asmaria das erfährt kocht sie fast vor Wut. „Du bist so ein verdammter Idiot. Was ist wenn sie wirklich von dir schwanger ist? Dir ist hoffentlich klar, dass du ihr gerade klar gemacht hast, dass du weder sie noch euer Kind willst!“, sagt die junge weißhaarige Frau, ehe sie die Tür zuschlägt und auf ihr Zimmer rennt. –Wieso tut er ihr das an? Erst leidet sie darunter, dass er weg ist, dann verletzt er sie in dem er ihr alle Erinnerungen nimmt. Als er dann wieder auftaucht will er alles wieder gut machen und nun zerstört er ihr Leben erneut. Wenn ich Rosette wäre, dann würde ich mich wohl von ihm trennen ganz gleich, was alles an Zeit vergangen ist. -, denkt Asmaria.

Am nächsten Morgen hat Chrono noch einmal über alles nachgedacht. Er hat eingesehen, dass er Mist gebaut hat und will nun zu ihr. Also macht er sich auf den Weg zu ihrem Büro. Dort ist sie meistens am Morgen. Als er schließlich an dem Büro ankommt ist er ziemlich überrascht, dass auch Joshua und Asmaria dort sind. „Was macht ihr denn hier?“, fragt Chrono sofort. Joshua dreht sich um und sieht Chrono in die Augen. „Wir sind etwas überrascht, das ist alles. Rosette ist nicht mehr hier im Orden. Schwester Kate sitzt im Büro. Sie wartet schon auf dich. Dann geh mal rein.“, sagt Joshua grinsend. Der Teufel nickt und geht in das Büro. Schwester Kate hat ihm den Rücken zgedreht und sieht aus dem Fenster. „Bitte setz dich, Chrono. Ich muss mit dir mal ein ernstes Wörtchen reden.“, kommt es von Kate. Chrono setzt sich und wartet darauf, dass sich Schwester Kate um ihn kümmert. Das tut sie auch. „Ich möchte dir sagen, dass du verdammten Mist gebaut hast. Deine Worte haben Rosette hart getroffen. Vielleicht sollte ich dir einfach in den Hintern treten, anstatt dir einen Vortrag zu halten, wie man eine schwangere Frau behandelt.“ Chrono klappt der Unterkiefer runter. Damit hat er wirklich nicht gerechnet. „Ja, du hast richtig gehört. Sie ist schwanger. Du hast ihr ein Kind geschenkt und gibst ihr das Gefühl, dir rein gar nichts zu bedeuten. Deshalb hat mich Rosette angerufen. Wenn du mich fragst ist es kein Wunder, dass sie dir nichts gesagt hat. Sie wird in den nächsten vier Wochen meinen Platz einnehmen. Du wolltest eine Auszeit, die sie dir gibt. Allerdings sollte ich dir sagen, dass sie daran denkt, dass sie sich von dir trennt oder das Kind wegmachen lässt. In den nächsten vier Wochen will sie sich aber auf ihre Arbeit konzentrieren. Sie wird dich nicht anrufen und nicht abnehmen, falls du anrufen solltest. Und nun geh und helfe Asmaria und Joshua bei den Aufträgen.“, sagt Kate wütend.

Fortsetzung folgt

